

3. Sitzung des 35. Studierendenparlaments

16.10.2008

Beginn: 19:15 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1: Formalia

- a) Begrüßung
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung
- c) Wahl einer Protokollführerin / eines Protokollführers
- d) Feststellung der Tagesordnung

TOP 2: Protokollgenehmigungen

TOP 3: Gäste

TOP 4: Bericht des StuPa-Vorsitzes

TOP 5: Bericht des AStA

TOP 6: Berichte aus Senat und Kommissionen

TOP 7: Wahl von AStA-ReferentInnen

- a) Wahl von KulturreferentInnen
- b) Wahl der ReferentInnen der AntiFa-AG

TOP 8: Bestätigung der ReferentInnen der autonomen Referate

TOP 9: Änderung der Ordnung zum Erlass des Mobilitätsbeitrags

TOP10: Änderung der Reisekosten Ordnung

TOP 11: Wahlen und Nominationen

§8-Kommission (1), §8-Kommission stellv. (2), Wahlausschuss (2), Wahlprüfungsausschuss (1), Kommission zur Vergabe von Rektoratsstipendien (1), SCM-Beirat (1), AK-Umweltschutz (1), Kommission zur Förderung des wiss. Nachwuchses (1)

TOP 12: Anträge

TOP 13: Sonstige

TOP 1: Formalia

- a) Stephanie Hippe (ghg*ol) begrüßt die Anwesenden und verliest die Namen der Mitglieder und der entschuldigt abwesenden Mitglieder des StuPa. Das StuPa ist beschlussfähig.
- b) Zum Protokollanten wird Janosch Stratemann(ghg*ol) bestimmt.
- c) Es ergeht der Hinweis, dass die TOPs 9 und 10 gestrichen werden.
Paul Buckermann(SDS Bielefeld) möchte TOP 11 a) und b) streichen lassen. Formale Gegenrede.

Abstimmung:

6 Ja / 14 Nein / 4 Enthaltung

damit abgelehnt

Daniel Krenz Dewe(:uniLinls!) möchte den TOP 7 vor TOP 4 behandeln.
Widerspruch erfolgt von Cornelia Eichert(RCDS).

Abstimmung:

17 Ja/ 4 Nein / 5 Enthaltungen

damit angenommen

Abstimmung über die Tagesordnung:

17 Ja / 3 Nein / 9 Enthaltung

damit so beschlossen

TOP 2: Protokoll

Es werden redaktionelle Änderungen bezüglich diverser Namen bekannt gegeben.
Außerdem sind einige Zahlen abhanden gekommen die aber nachgereicht werden.

Abstimmung:

20 Ja / 1 nein / 7 Enthaltungen

damit ist das Protokoll genehmigt

TOP 3: Gäste

FS Physik:

Die Fachschaft berichtet von ihrer „Erstifahrt“, und dass die Pauschale leider nicht ausreichend war um die Kosten gering zu halten.

Sie beantragen 98,-€

Abstimmung:

28 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

damit angenommen

FS Mathe:

Die Fachschaft hat für ihre „Erstis“ eine Sparrenburgbesichtigung veranstaltet, und beantragen dafür 137,- €.

Abstimmung:

28 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

damit angenommen

TOP 4 (NEU):

a) Wahl eines Kulturreferenten:

Malin Houben(AStA) schlägt Jamal Aslan vor.

Jamal stellt sich vor ,und berichtet, dass er schon hochschulpolitische Erfahrung hat, da er schon mal Kulturreferent gewesen ist. Er arbeitet in verschiedenen kulturellen Organisationen die bis in die Stadt reichen.

Er plant für den AStA Theater-Veranstaltungen z.B. ein Weihnachtsprojekt, Kabarett, Beteiligung am FCLR (festival contre le racisme), Ausstellung „Was ist Kultur“.

Abstimmung:

20 Ja / 3 Nein / 3 Enthaltungen

damit ist Jamal als Kulturreferent gewählt

b) Wahl von AntiFa-ReferentInnen:

Lisa Waimann(AStA) schlägt Johannes Wesk und Katja Kolotzig vor.

Katja stellt sich kurz vor.

Cornelia Eichert(RCDS) fragt, wie sie sich ihre Arbeit als Referentin vorstelle.

Katja berichtet von den geplanten Projekten wie z.B. einem Stand für die „Erstis“, regelmäßiger Kaffeestand in der Unihalle, Ausstellung zur Wehrmachtsjustiz.

Abstimmung:

22 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen

damit sind Johannes und Katja als AntiFa-ReferentInnen gewählt.

TOP 5(NEU): Bericht StuPa-Vorsitz

Der Kanzler (Simm) bittet darum unsere Sitzung im Senatsaal um 23:30 Uhr enden zu lassen. Deshalb wird überlegt ob grundsätzlich um 18 Uhr begonnen werden könnte. Es wird um ein Meinungsbild gebeten.

Einige Leute geben zur Kenntnis, dass dies mit diversen Seminaren kollidiere. Darauf wird teilweise entgegnet, dass dies mit den DozentInnen zu klären sei, da durch die Mitwirkung an Gremien kein Nachteil entstehen darf.

Andere Menschen äußern sich positiv, da einige Probleme, wie die Notwendigkeit die letzte Bahn zu bekommen, dadurch vermindert würden.

Harald Tiemann(C.S.U.) gibt daraufhin bekannt, erstmal für 18 Uhr einzuladen.

Erneut wird auf darauf verwiesen, dass noch nicht alle ihre Postfachschlüssel abgegeben oder abgeholt haben.

TOP 6(NEU): AStA-Bericht

Der AStA hat zwei neue SachbearbeiterInnenstellen eingerichtet. Eine für Technik und eine für Kultur.

Seit Amtsantritt sind diverse Publikationen erschienen, wie z.B. das StiB, Diskurs Studiengebühren, Diskurs CokeBoykott usw..

Der AStA hat sich am Tag der Initiativen beteiligt und plant verschiedene Veranstaltungen über das Semester, zum Beispiel die Reihe „Eine Schule für alle-(k)eine Utopie?!“

Die AV Sparrenberg hat einen Antrag auf Eintragung in die Liste der studentischen Vereinigungen gestellt. Dazu hat sich der AStA geäußert und dem zuständigen Dezernat die Ablehnung empfohlen.

In den vergangenen Monaten gab es verschiedene Gespräche mit der Verwaltung zu einen, um einander kennenzulernen zum anderen um auf konkrete Probleme zu drängen wie zum Beispiel die Raumverteilung und -vergabe. Darüber hinaus gab es ein Gespräch mit der Vorsitzenden des Hochschulrates Frau Fugmann-Heesing.

Der AStA ist darüber hinaus sehr bemüht die Kontakte zu verschiedenen BündnispartnerInnen zu verstärken und beteiligt sich sehr engagiert an den verschiedenen Vernetzungstreffen (LAT,FZS,etc.).

Der Vorsitz berichtet vom Antrittsgespräch beim Rektor (Timmermann) und den Einführungsveranstaltungen für „Erstis“ sowie der Begrüßung im AudiMax.

Das Referat für Hochschul- und Bildungspolitik berichtet vom Projekt „Eine Schule für alle“.

Außerdem unterstützen sie das Projekt „Studigefragt?“ bei der ReferentInnensuche. Das Referat arbeitet zur Zeit sehr intensiv an der Thematik „Erstattung von Studiengebühren“. Und berichtet außerdem von der Arbeit im Arbeitskreis Bildungsgerechtigkeit und dem AK-LehrerInnenbildung vom LAT.

Das Referat Studienreform berichtet vom Kontakt zu diversen Fachschaften und den vielen Beratungsgesprächen.

Der Öffentlichkeitsreferat plant die Weiterentwicklung der Homepage und einen Tag der Initiativen

Reader.

Thomas Siebenmorgen(RABATZ) fragt nach dem Bafög-Reader, weil er meint, dieser sollte schon erschienen sein.

Malin Houben(AStA) antwortet, dass es da noch einige logistische Schwierigkeiten und größere Änderungen gegeben hat. Erwartete Veröffentlichung in einem Monat.

Thema Hochschulrat:

Paul Buckermann(SDS Bielefeld) fragt ob die Einstellung des AStA im Gespräch schon vorgeprägt gewesen sei.

Malin Houben(AStA) entgegnet, mensch sei offen in das Gespräch gegangen und habe versucht mehr als nur den angekündigten Dialog zu erreichen. Der AStA war aber nicht zufrieden mit dem Gespräch, da mensch sich nicht einbezogen fühlt, weil z.B. derartige Treffen nicht auf der Hochschulratssitzung stattfinden.

Malte Diercks(SDS Bielefeld) fragt, wie man überhaupt mit dem Hochschulrat reden könne, da man ihn damit ja anerkennen würde, und warum der AStA sich bemühe Einfluss zu bekommen und ihn nicht schlicht boykottiere.

Lisa Waimann(AStA) sagt, dass durch engeren Kontakt der Informationsfluss besser ist, und dass der AStA den HS auch nicht gut findet, aber der Studierendenschaft keinen Gefallen tut, wenn mensch sich nicht wenigstens um Informationen aus dem Gremium bemühe.

Jan Rick(ghg*ol) findet diese Vorgehensweise des AStA vollkommen richtig.

Malin Houben(AStA) sagt, dass es über den Hochschulrat unterschiedliche Ansichten gäbe über die mensch lange streiten kann. Der AStA hat sich 90 Minuten Mühe gemacht und mit der Vorsitzenden gesprochen, um sich daraus ein Bild zu machen und dann zu überlegen wie weiter vorgegangen wird.

Christian Osinga(KOMPASS) sagt, dass der Hochschulrat nicht verschwindet in dem man ihn ignoriert.

Malte Diercks(SDS Bielefeld) sagt, dass der Hochschulrat jetzt da ist und von allen einfach geschluckt wird. Und das es Zeit wird sich mal wieder dagegen zu wehren.

Stefan Bröhl(RABATZ) meint dadurch, dass das ein offizielles Gespräch war hätte mensch den Hochschulrat anerkannt.

Malin Houben(AStA) findet es richtig sich mit der Gegenseite zu beschäftigen, damit man weiß mit wem man es zu tun hat.

Ron Hülskötter(ghg*ol) sagt, die (der Hochschulrat) waren schon bis jetzt so ignorant, dass sie nicht darauf warten werden, dass Studierende sie boykottieren um dann zurücktreten. Mensch könne aber auch bestimmt zu Hause rumsitzen und sich dabei toll finden dagegen zu sein.

Daniel Krenz-Dewe(:uniLinls!) kritisiert, dass die Koalition sich an keinem wirklichen Protest beteiligt hat, und dass mit einem richtigen Protest mehr erreicht worden wäre.

Malte Diercks(SDS Bielefeld) findet diese „Ihr/Wir“ Rhetorik nicht gut. Würde aber gerne die Strategie des AStA erfahren.

Lisa Waimann(AStA) sagt, dass hänge von den Kooperationsangeboten ab. Der AStA habe aber kein Interesse an einem Kuschelkurs, glaubt aber das beruhe auf Gegenseitigkeit. Bei brisanten Punkten wird zu überlegen sein, wie damit konkret umgegangen werde.

Malin Houben(AStA) führt weiter aus es gebe noch keine Gesamtstrategie, mensch sondiere noch die Situation, aber mensch könne das gerne auf einer AStA-Sitzung gemeinsam besprechen.

Und egal wie es ausgeht, sie findet es wichtig, dass da oben die Stimme der Studierenden zumindest gehört würde.

Malte Diercks(SDS Bielefeld) kann sich nicht vorstellen wie das ablaufen soll, wenn protestiert wird dann wird protestiert und wenn kooperiert wird dann wird kooperiert, er sähe da keine Linie. Er ist außerdem skeptisch wie diese Informationsvergabe überhaupt laufen soll.

Antrag zur Geschäftsordnung von Jan Höltje(ghg*ol) auf Schließung der Redeliste.

Formale Gegenrede von Paul Buckermann(SDS Bielefeld).

Abstimmung:

15 Ja / 10 Nein / 2 Enthaltung

damit angenommen

TOP 7(Neu): Senat und Kommissionen

Mira Schneider(AStA) berichtet vom Gespräch mit Matthias Albert (Senatsvorsitzender). Er würde sich gerne vom Stil seines Vorgänger abheben und möchte die Ziele des Senats neu definieren.

Christian Osinga(KOMPASS) berichtet aus der §8-Kommission. Das Rektorat scheint sich Gedanken über die Aufgaben des Controlings gemacht zu haben. Einzige Maßnahme: Abschaffung des Antragsverfahren. Gegen das Votum von Senat und Kommission hat das Rektorat dieses dann auch durchgeführt. Daraufhin drohten einige Kommissionsmitglieder mit Rücktritt.

Malin Houben(AStA) zitiert die H1, in der angekündigt wurde, dass es ein Controlling bereits voll gäbe.

Christian Osinga(KOMPASS) entgegnet, dass es das so nicht gäbe.

Mira Schneider(AStA) fragt, wann denn die Abschaffung der Anträge kommuniziert würde, denn in ihrer Fakultät sei sie schon bezüglich der Erstellung von Anträgen angefragt worden.

Christian Osinga (KOMPASS)berichtet, das Rektorat habe versichert das rechtzeitig zu kommunizieren.

Paul Buckermann(SDS Bielefeld) möchte wissen, wie sich die Studierenden in der Kommission jetzt verhalten werden.

Christian Osinga(KOMPASS) meint, dass er dazu noch nichts Konkretes sagen könne, mensch müsse noch ein bisschen abwarten.

Der SDS Bielefeld nimmt 10 Minuten Fraktionspause

TOP 8 (Neu): Bestätigung der Wahl der ReferentInnen der autonomen Referate

Für das IAFLTR stehen zur Bestätigung:

Mareike Grohnich

Nhung Nguyen

Birte Schiffauer

Abstimmung:

21 Ja/ 0 Nein / 4 Enthaltungen

damit bestätigt

TOP 9 (Neu) Wahlen und Nominationen

Studienfonds OWL:

Luise Stein(ghg*ol) nominiert Jan Rick(ghg*ol)

Johannes Geuter(ghg*ol) nominiert Jessica Schiebel(ghg*ol)

14 Ja / 5 Nein / 3 Enthaltungen

damit sind Jessica und Jan nominiert

§8 Kommission:

Paul Buckermann(SDS Bielefeld) stellt einen Antrag auf Nichtwahl.

Christian Osinga(KOMPASS) korrigiert ihn, dass das kein gültiger Antrag sei. Man könne höchstens jemanden nicht wählen, aber mehr sei nicht möglich.

Luise Stein(ghg*ol) schlägt Katharina Hoß (ghg*ol) vor.

Paul Buckermann(SDS Bielefeld) fragt ob die Wahl verschoben werden kann.

Christian Osinga(KOMPASS) sagt, dass das nur noch möglich wäre, wenn die Tagesordnung geändert würde, aber auch das ginge kaum noch.

Söhnke Völker(RCDS) schlägt Nils Tiebürger (RCDS) vor.

Paul Buckermann(SDS Bielefeld) fragt Nils Tiebürger wie er sich denn verhalten würde, wenn das Antragsverfahren tatsächlich so bliebe vom Rektorat angekündigt.

Nils Tiebürger(RCDS) antwortet er würde die Kommission nicht verlassen, weil er das als einzige Mitsprachemöglichkeit sieht.

Katharina Hoß: 13 Ja / 7 Nein / 0 Enthaltungen

Nils Tiebürger: 5 ja / 15 Nein/ 0 Enthaltungen

damit ist Katharina nominiert

§8 Stellvertretung:

Seitens des RCDS werden Nils Tiebürger(RCDS) und Cornelia Eichert(RCDS) vorgeschlagen

Christian Osinga(KOMPASS) schlägt Jan-Hendrik Terstegge(AStA) und Martin Menacher(PARTEI) vor.

Jan-Hendrik 16 Ja/ 6 Nein / 0 Enthaltungen

Martin 13 Ja/ 9 Nein/ 0 Enthaltungen

Cornelia 7 Ja/ 15 Nein/ 0 Enthaltungen

Nils 7 Ja/ 15 Nein/ 0 Enthaltungen

damit sind Martin und Jan-Hendrik nominiert.

Wahlausschuss:

Nils Tiebürger(RCDS) schlägt Cornelia(RCDS) sicher vor.
Janosch Stratemann(ghg*ol) schlägt Vanessa Kleinekathöfer(ghg*ol) vor.
Vanessa Kleinekathöfer(ghg*ol) schlägt Janosch Stratemann(ghg*ol) vor.

Janosch 14 Ja / 8 Nein
Vanessa 15 Ja / 7 Nein
Cornelia 7 Ja / 15 Nein

damit sind Vanessa und Janosch nominiert

Wahlprüfungsausschuss:

Seitens des RCDS werden Gregor Spalek(LHG) und Cornelia Eichert (RCDS) vorgeschlagen.
Vanessa Kleinekathöfer(ghg*ol) schlägt Christian Osinga(KOMPASS) vor.

Christian 14 Ja / 8 Nein
Cornelia 2 Ja / 20 Nein
Gregor 4 ja / 17 Nein

damit ist Christian nominiert

Kommission zur Vergabe von Rektoratsstipendien:

Vanessa Kleinekathöfer(ghg*ol) schlägt Mira Schneider(AStA) vor.

Mira: 15 Ja / 6 Nein / 1 Enthaltung

damit ist Mira nominiert

SCM-Beirat:

Es wird Henning Bielefeld(LHG) vorgeschlagen.

Henning: 16 Ja / 2 Nein / 5 Enthaltungen

damit ist Henning nominiert

AK- Umweltschutz:

Janosch Stratemann(ghg*ol) schlägt Henrik Pruisken (ghg*ol) vor.
Cornelia Eichert(RCDS) schlägt Florian Dowe(RCDS) vor.

Henrik 15 Ja / 7 Nein
Florian 6 ja / 16 Nein

damit ist Henrik gewählt

Kommission zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchts:

Nils Tiebürger(RCDS) schlägt Söhnke Völker(RCDS) vor.
Stephanie Hippe(ghg*ol) schlägt Dirk Bruland(PARTEI) vor.
Christian Osinga(KOMPASS) schlägt Till Westermann(JUSO-HSG) vor.

Till 15 Ja/ 7 Nein
Dirk 1 Ja/ 21 Nein
Söhnke 6 Ja/ 16 Nein

damit ist Till nominiert

TOP 10(neu) Anträge

Cornelia Eichert(RCDS) sagt, sie spiele mit dem Gedanken hier das Thema Zweitwohnsitzsteuer anzusprechen. Wenn der AStA bislang noch nicht mit der Stadt gesprochen hat, möchte sie dazu einen Antrag auf der nächsten Sitzung stellen. Die Forderung wäre „abschaffen“.

Christian Osinga(KOMPASS) berichtet, dass der AStA damals bei der Einführung auch aktiv dagegen war. Leider hat sich auch an der Sachlage nichts geändert, dass das auch leider rechtens ist. Er meint aber mensch könne da mal wieder was tun, wenn ihm jemand einen plausiblen Vorschlag mache.

Cornelia Eichert(RCDS) schlägt vor gemeinsam etwas zu tun, das hätte bestimmt Chancen.

Lisa Waimann(AStA) sagt, der AStA habe dazu schon gearbeitet, aber man könne gerne nochmal darauf hinweisen das diese Steuer nicht akzeptabel ist.

Felix(AStA) fragt, der RCDS sei ja der CDU sehr nahe, wie diese das denn sehen würde? Der RCDS könne da doch bestimmt einwirken.

Söhnke Völker(RCDS) antwortet die CDU denke lediglich über ein Begrüßungsgeld nach.

Nach dem Ende der Debatte ergeht kein Antrag.

Cornelia Eichert(RCDS) bittet den Vorsitz darum ein bisschen eher einzuladen, um mehr Planungssicherheit zu bekommen.

Christian Osinga(KOMPASS) wünscht sich zumindest eine frühzeitige E-Mail sobald der Vorsitz eine Sitzung in Erwägung zieht.

TOP 11 (Neu) Sonstiges

Ende: 22:15 Uhr

Ich versichere dieses Protokoll nach bestem Wissen und Gewissen erstellt zu haben.

Janosch Stratemann